

Gliederung

- 1. Allgemeine Angaben, Stammdaten**
- 2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität**
 - 2.1. *Einstufung des Badegewässers gemäß Anlage 2 BbgBadV***
 - 2.2. *Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter***
 - 2.3. *Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässerprofils***
- 3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung**
 - 3.1. *Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischen Eigenschaften***
 - 3.2. *Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees***
 - 3.3. *Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten***
 - 3.4. *Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien***
 - 3.5. *Bewertung der Gefahr einer Massenvermehrung von Makrophyten und/oder Makroalgen***
 - 3.6. *Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 4.2. die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung oder sonstigen Verschmutzung erkennen lässt***
 - 3.6.1. *Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)***
 - 3.6.2. *Verbleibende sonstige Verschmutzungen***
- 4. Karten**
- 5. Sonstige relevante Informationen**
- 6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils**
- 7. Description of the bathing water**

1. Allgemeine Angaben, Stammdaten

Allgemeine Badegewässerdaten	Feststellung / Bewertung
Name des Gewässer	Motzener See
Bezeichnung der Badestelle	Motzen
ID-Nr. (ab 2008) nach Vergabe der EU	DEBB_PR_0059
NUTS-Code (bis 2007)	
Nummer im Amtsblatt	59
Gemeindezuordnung	Mittenwalde
Landkreiszugehörigkeit	LDS
Zuständige Behörde / Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176
EU Anmeldung am	15.05.2008
EU Abmeldung am	
Gewässerkategorie	See
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle	Rechtswert: 3403046 Hochwert: 5785761
Länge des Strandes (m)	50
Sonstiges (z.B. Infrastruktur)	Parkplatz gegen Gebühr, keine Motorboote erlaubt

2. Einstufung und Bewertung der Badegewässerqualität

2.1 Einstufung und Bewertung des Badegewässers

Bewertung/Zustand Zeitraum 2012-2015	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2013-2016	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2014-2017	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2015-2018	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2016-2019	ausgezeichnet
Bewertung/Zustand Zeitraum 2017-2020	ausgezeichnet

2.2 Übersicht der ermittelten Perzentilwerte der mikrobiologischen Parameter

Zeitraum	Escherichia coli/100ml		Intestinale Enterokokken/ 100ml	
	95-Perzentil	90-Perzentil	95-Perzentil	90-Perzentil
2017-2020	124	108	51	35
2015-2018	116	80	61	48
2016-2019	114	108	62	48

2.3 Überprüfung und Aktualisierung des Badegewässers

Profil aktualisiert am	15.02.2021
Verantwortlich für Profil	LAVG, Abtlg.V, Dezernat V1
Nächste Überprüfung ⁽¹⁾	15.02.2024

(2.1.) Einstufung nach RL 2006/7/EG

(1) Festlegung der Überprüfungshäufigkeit und ggf. notwendiger Aktualisierung gem. Anlage 3 Nr. 2 BbgBadV

- Ausgezeichnet: Überprüfung nur bei Änderung der Einstufung
- Gut: Überprüfung mindestens alle 4 Jahre
- Ausreichend: Überprüfung mindestens alle 3 Jahre
- Mangelhaft: Überprüfung mindestens alle 2 Jahre
- Bei umfangreichen Baumaßnahmen/Änderungen der Infrastruktur: Aktualisierung vor Beginn der nächsten Badesaison (gem. Anlage 3 Nr. 3 BbgBadV)

3. Beschreibung, Verschmutzungsursachen und Gefahrenbewertung

3.1 Allgemeine Beschreibung der relevanten, hydrologischen und geografischer Eigenschaften

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Wassertemperatur (°C) i.d.R. 30 cm unter der Wasseroberfläche [2017-2020]	Max.: 27,4 Min.: 12 Mittelwert: 21,7 Anzahl Messungen: 19
pH - Wert [2013-2016]	Max.: 8,53 Min.: 7,23 Mittelwert: 7,88 Anzahl Messungen: 19
Transparenz an der Badestelle (m) [2017-2020]	Max.: 2 Min.: 0,6 Mittelwert: 1,8 Anzahl Messungen: 19
Salzgehalt (Umrechnung aus Leitfähigkeit)	Süßwasser: < 0,5‰
Ökologische Zustandsklasse nach WRRL (ÖZK1 = sehr gut - ÖZK5 = schlecht)	ÖZK 3 - mäßig

3.2 Besondere Beschreibung der physikalischen, hydrologischen und geografischen Eigenschaften des Sees

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Höhenlage	Tiefland < 200m
Größe (Oberfläche) (ha)	201,96
Art des Sees	natürlich
Geologie des BGW bzw. engeres Umfeld	sandig
Beschaffenheit des Uferbereichs	Wiese
Struktur des Uferbereichs	natürlich/naturnah
natürlicher Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	mesotroph
gemessener Nährstoffgehalt nach LAWA - Bewertung	eutroph
Homogenität des Sees	geschichtet
mittlere Tiefe des Sees (m)	8,1
maximale Tiefe des Sees (m)	16,6
Wasserspiegelschwankungen (m)	ja
Wasseraustauschzeit	9 Jahre

3.3 Ermittlung und Bewertung der Verschmutzungsursachen, die das Badegewässer und die Gesundheit der Badenden beeinträchtigen könnten

Zuflüsse	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Zufluss 1	Name: Galluner Kanal Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 2	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Zufluss 3	Name: Lage: Relevanter Einfluss: Messergebnisse: Sonstiges:
Grundwasser	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Eintragsstelle 1	
Eintragsstelle 2	
Eintragsstelle 3	

Einleitungen	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Kommunale Kläranlage	nein
Industrielle Kläranlage	nein
Hauskläranlage	nein
Kühlwassereinleitung	nein
Niederschlagswasser aus Trennkanalisation einschließlich Stadtentwässerung	nein
Mischwassereinleitung	nein
Regenwassereinleitung unbehandelt	nein
Regenwasserbehandlungsanlage	nein
Bergbauindustrie	nein
gefasste Hofabläufe	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Oberflächenabfluss	nein
Abfluss von landwirtschaftlichen Nutzflächen/ Drainagewasserabfluss	nein
Abfluss von Talsperren, Dämmen	nein
Fischteichanlagen	nein
Sonstiges	

Nutzung und Zustand des Umlandes im Einzugsgebiet	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Ackerfläche in %	nein
Weidefläche in %	nein
Schwemmen und Tränken von Tieren	nein
Häfen/ Liegeplätze	nein
Wohngebiete	ja
Industriegebiete	nein
Versiegelte Flächen, Straßen	nein
Campingplätze	nein
Uferrandstreifen	nein
Sonstige Nutzung	75% Wald
Freizeitaktivitäten	
Baden	ja
Wassersport	ja
Fischerei/ Angelsport	ja
Sonstiges	

Sonstiges	
Parameter	Beschreibung / Bewertung
Vogelaufkommen mit Auswirkungen auf das Gewässer	mittel
Fischbesatz	mittel
Gefahr zur Erkrankung an Badedermatitis, verursacht durch Zerkarien	keine Gefahr
Entleerung von Schiffstanks	nein
Verunreinigungen außerhalb des örtlichen Zuständigkeitsgebietes?	
weitere Parameter	

[3.4 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Beobachtete Wasserblüte durch Cyanobakterien in den letzten 4 Jahren	keine
Gefahr zukünftiger Massenentwicklung bei Cyanobakterien	keine
Sonstiges	Nachweis v. Limnothrix redeke (75%) 19.06.2017i

[3.5 Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makrophyten und / oder Makroalgen](#)

Parameter	Beschreibung / Bewertung
Makroalgen/ Wasserpflanzen	ja
Sonstiges Phytoplankton (Gefahr zukünftiger Massenentwicklungen)	keine
Sonstige	

3.6 Angaben für den Fall, dass die Bewertung nach 3.3 die Gefahr einer kurzzeitigen Verschmutzung erkennen lässt

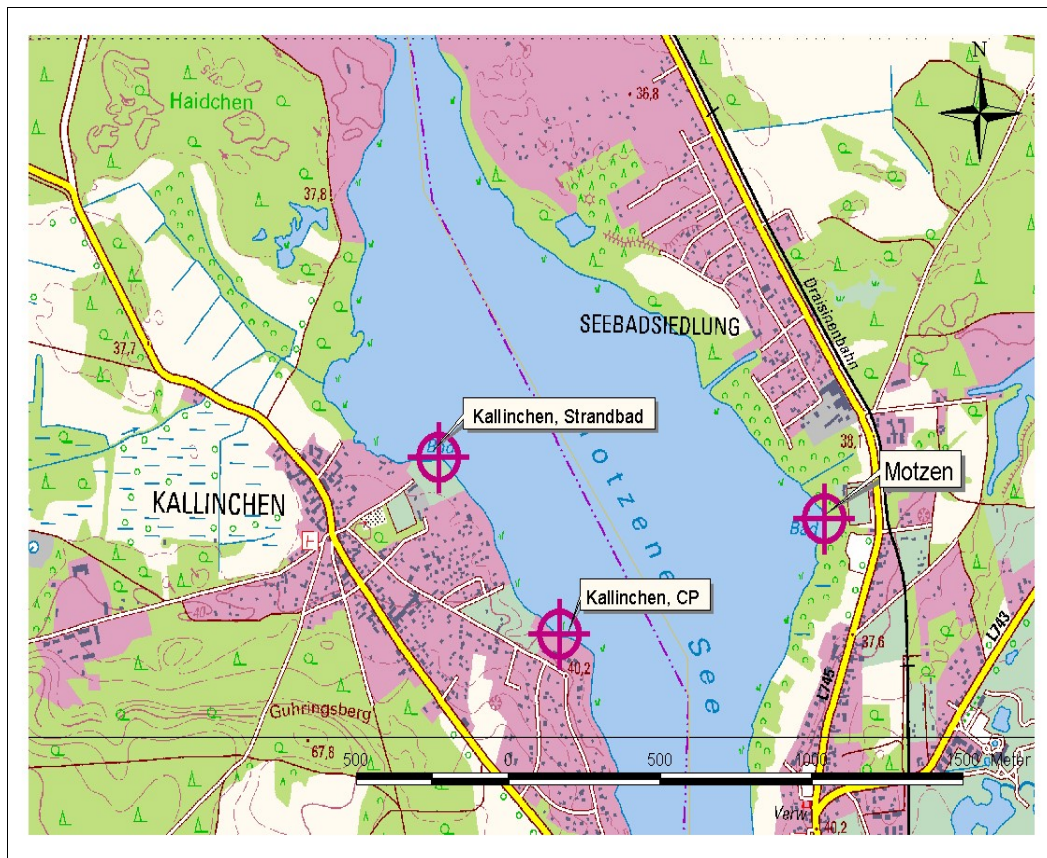
3.6.1 Mikrobiologische Verunreinigung (Dauer nicht über 72 Stunden)

Erwartete kurzzeitige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Voraussichtliche Art	nicht zu erwarten
Voraussichtliche Häufigkeit	
Voraussichtliche Dauer	
Ursachen	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahmen	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

3.6.2 Verbleibende sonstige Verschmutzung

Sonstige Verschmutzung	Beschreibung / Bewertung
Art der Verschmutzung	nicht zu erwarten
Verschmutzungsursache	
Ergriffene Bewirtschaftungsmaßnahme	
Zeitplan für Beseitigung der Verschmutzungsursache	
Zuständige Behörde/ Kontakt	Landkreis Dahme-Spreewald Gesundheitsamt Schulweg 1B 15711 Königs Wusterhausen Tel.: 033 75/ 26 -2145 Fax: 033 75/ 26 -2176

4. Karte



(Kartengrundlage: TK10; Nutzung mit Genehmigung der LGB)
Lage der Badestelle = Lage der Probenahmestelle

5. Sonstige relevante Infos

6. Allgemeine nicht fachsprachliche Beschreibung des Badegewässers auf der Grundlage des Badegewässerprofils

Der Motzener See liegt etwa 20 km südlich der Berliner Stadtgrenze am Westrand der gewässerreichen Landschaft des Dahme-Seengebiets.

Der knapp 4 km lange, in Nord-Süd-Richtung ausgerichtete See hat eine Fläche von 202 ha. Etwa in der Mitte des Sees gibt es eine inselartige Untiefe. Südlich davon liegt die tiefste Stelle (16,6 m). Die mittlere Tiefe beträgt 8,1 m.

Der Motzener See wird vom Galluner Kanal durchflossen, der aus dem Naturschutzgebiet „Töpchiner See“ kommend im Süden einmündet und den Motzener See an der Nordspitze Richtung Nottekanal verlässt. Der Galluner Kanal wurde Mitte des 19. Jahrhunderts durch Ausbau des Galluner Fließes angelegt und diente vor allem für den Transport von Steinen der drei Ziegeleien aus Motzen und der fünf Ziegeleien aus Kallinchen, die die aufstrebende Großstadt Berlin versorgten. Heute ist er vor allem für Wasserwanderer interessant. Bis zum Motzener See darf er auch mit Motorbooten befahren werden, während auf dem Motzener See selber Motorboote nicht zugelassen sind. Das Einzugsgebiet des Motzener Sees umfasst 53,5 km², es wird zu drei Vierteln als Wald genutzt, 9 % sind Siedlungsflächen.

Der Motzener See wird vom Landesamt für Umwelt Brandenburg im Rahmen eines Langzeitumweltprogramms untersucht. Der See, der im Sommer eine stabile Temperaturschichtung ausbildet, hat gute natürliche Voraussetzungen für einen nährstoffarmen Klarwasserzustand. Vor allem durch unzureichend geklärtes Abwasser wurde er in der Vergangenheit jedoch stark überdüngt. 1994 wurde er noch als sehr nährstoffreich eingestuft, sein Zustand hat sich seitdem aber kontinuierlich verbessert. Die Nährstoffkonzentrationen sind deutlich verringert, und die Sichttiefen liegen jetzt im Sommer zwischen 0,6 und 2,0 m (Mittelwert: 1,8 m). Weil der Motzener See aber sein mögliches Optimum noch nicht erreicht hat, und weil die Unterwasservegetation sich noch bei weitem nicht regeneriert hat, kann sein Zustand bisher nur als mäßig eingestuft werden.

Der Motzener See und seine Ufer werden intensiv genutzt. Bereits zu DDR-Zeiten war das Gebiet um den Motzener See bei Erholungssuchenden beliebt. Schon damals zählte allein der Ort Kallinchen 70.000 Besucher pro Jahr. Mit Zeltplatz, Strandbad und Bungalowsiedlung zieht sich Kallinchen am Westufer bis um die Südspitze des Sees. Außerdem gibt es hier eine Tauchschule mit Tauchbasis. Am Ostufer liegt Motzen mit dem Golf- und Countryclub und der Seebadsiedlung. Am Westufer der Nordspitze liegt ein Campingplatz, der zu einem der ältesten FKK-Vereine Deutschlands gehört.

Die Badestelle „Motzen“ wird entsprechend der Brandenburgischen Badegewässerverordnung durch vierwöchentliche Probennahmen vom Gesundheitsamt des Kreises überwacht. Es gab keine Einzelwertüberschreitungen der mikrobiologischen Parameter E.coli und Intestinale Enterokokken. Blauaugenblüten wurden nicht beobachtet.

Text: Kerstin Wöbbecke, Büro enviteam

Quellen

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2010): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 83 Seen im Land Brandenburg. – Endbericht im Auftrag des Landesumweltamtes des Landes Brandenburg

Wikipedia

www.kallinchen.de

7. General description of the bathing water

Motzener See is a lake situated around 20km south of the Berlin city boundary on the western edge of the Dahme Lake District, a landscape with numerous lakes.

The lake is almost 4km long, has a north-south alignment and a surface area of 202ha. Approximately in the middle of the lake there is an island-like shallow bank. The deepest point is situated south of here (16.6m). The average depth is 8.1m.

The Gallun Canal flows through Motzener See. It flows in at the southern end coming from the "Töpchiner See" Nature Protection Area and leaves Motzener See at the northern tip in the direction of the Notte Canal. The Gallun Canal was built in the middle of the 19th century by expanding the Galluner Fliess (a stream) and it primarily served the transport of bricks from the three brick factories in Motzen and the five brick factories in Kallinchen which supplied the up-and-coming city of Berlin. Today, it is primarily of interest to water tourists. Motorboats may use the canal up until Motzener See, although motorboats are not permitted to use Motzener See itself. The catchment area of Motzener See is 53.5km², of which three quarters is forested and 9% is used for residential areas.

Motzener See is monitored by the Brandenburg State Office for Environment as part of a long-term monitoring programme. The lake, which forms stable temperature layers during the summer, has a good set of conditions for having a nutrient-poor state. However, primarily due to insufficiently treated waste water, it has had a heavy excess of nutrients in the past. In 1994 it was still categorised as very nutrient rich. Its state has continually improved since then. The nutrient concentrations have considerably decreased and the water transparency levels during the summer are now between 0.6 and 2.0m (mean value: 1.8m). As Motzener See has not yet reached its potential optimum state and because the underwater vegetation still a long way off from regenerating, so far its state can only be categorised as moderate.

Motzener See and its shore are intensively used. During East German times the area around Motzener See was already popular among those seeking recreation. Back then, the locality of Kallinchen had 70,000 visitors per year. With a camping site, beach bathing area and bungalow estate, Kallinchen extends along the western shore until the southern tip of the lake. In addition there is a diving school with a diving base. Motzen is situated on the eastern shore with its golf and country club and lake resort estate. On the western shore of the northern tip there is a camping site which belongs to the oldest nudist club in Germany.

The "Motzen" bathing area, which is tested every four weeks by the local Office for Health as per the Brandenburg Bathing Water Regulations, there were no exceedances of single values of the microbiological parameters e.coli and intestinal enterococci. Blooms of blue-green algae have not been observed.

Text: Kerstin Wöbbecke, enviteam office

Sources

Arp, W. & B. Koppelmeyer (2010): Biologisches und chemisches Monitoring zur Indikation des ökologischen Zustandes gemäß EU-WRRL in 83 Seen im Land Brandenburg. – final report on behalf of Brandenburg State Office for Environment
Wikipedia
www.kallinchen.de